

München 16. Nov. 1899.

Hochgeehrtes Herr

Wollen Sie bitte, entschuldigen, dass ich
auf Ihre Anfrage noch nicht geant-
wortet habe. Gleich nach Empfang
Ihres Briefes wollte ich mich an Herrn
von Sybel wenden, der sicher am besten
Auskunft geben kann; gestern Abend
aber entdeckte ich zu meinem Schrecken,
dass der Brief liegen geblieben sei. Nun
habe ich schleunigst geschrieben, und sobald
ich von Herrn von Sybel Bescheid habe,
werde ich mich auch an Weidmann
wenden. Tief beschämt über das Versehen,
verbleibe ich mit der Bitte, mich Ihres Fran-
zensmannen zu empfehlen, und besten Grüßen
Ihr sehr ergebener

10432¹



L. Ceccaldi.